



Kursbeginn

Bitte kontaktieren Sie die Ansprechpartnerinnen.

Bewerbung

Bewerbungen sind an die Pflegedirektionen der kooperierenden Krankenhäuser zu richten. Diese leiten die Bewerbungen an die Weiterbildungsstätte weiter.

Kosten

Über die Kosten informieren die Ansprechpartnerinnen.

Kontakt

Staatlich anerkannte Weiterbildungsstätte
für Intensivpflege und Anästhesie
UK Knappschaftskrankenhaus Bochum
In der Schornau 23-25, 44892 Bochum
E-Mail: weiterbildungsstaette@kk-bochum.de

- Tatjana Padberg, Leiterin der Weiterbildungsstätte
Telefon: 0234 299-84041
- Andrea Beer, Sekretariat Weiterbildungsstätte
Telefon: 0234 299-84048

INFO: Die Weiterbildungsstätte befindet sich auf dem Klinikgelände im Neubau „Tumorzentrum“. Der Nutzer erreicht das Gebäude D über den Nebeneingang auf der Ebene -2 von Westen (Parkplatz). Bitte folgen Sie den Wegweisern.



Weiterbildung Notfallpflege (DKG)



Weiterbildung: Notfallpflege

Die Weiterbildungsstätte für Notfallpflege (DKG) am Universitätsklinikum Knappschaftskrankenhaus Bochum bietet 50 Weiterbildungsplätze. Die Notaufnahme ist die erste Anlaufstelle im Krankenhaus. In dieser interdisziplinären Schaltstelle setzen Prozesse ein, die die weiteren Abläufe in der Klinik maßgeblich beeinflussen. In den vergangenen Jahren sind die Anforderungen an die Pflegefachkräfte stetig gestiegen. Die Deutsche Krankenhausgesellschaft hat daher eine Weiterbildungsempfehlung veröffentlicht, auf deren Grundlage die Weiterbildungsstätte die zweijährige Weiterbildung Notfallpflege für die in der Notaufnahme tätigen Pflegefachkräfte anbietet.

Zugangsvoraussetzungen

- die Erlaubnis, die Berufsbezeichnung Krankenschwester/ -pfleger bzw. Gesundheits- und Krankenpfleger/-in, Kinderkrankenschwester/ -pfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in zu führen,
- nach Erteilung der Erlaubnis mindestens 6 Monate Berufserfahrung im Fachgebiet der Notfallpflege.

Ziele der Weiterbildung

Die Weiterbildungsteilnehmer/innen werden befähigt,

- selbstständig ihr Wissen und Können in der beruflichen Praxis anzuwenden und lösungsorientiert zu handeln,

- komplexe pflegerische Prozesse fachkundig zu bewältigen,
- Patienten in kritischem oder lebensbedrohlichem Zustand zu stabilisieren,
- Notfallsituationen sicher zu beherrschen,
- die Sicherheit der Patienten zu gewährleisten,
- dabei die Selbstständigkeit und Selbstbestimmung der Patienten zu wahren.

Struktur der Weiterbildung

Die Weiterbildung ist konzipiert als zweijähriger berufs begleitender Lehrgang in modularisierter Form (7 Module). Die theoretische Weiterbildung umfasst 800 Unterrichtsstunden, schließt fachpraktische Unterrichte ein und ist in Unterrichtsblöcken organisiert. Jedes Modul schließt mit einer Modulprüfung ab. Während der praktischen Weiterbildung begleiten erfahrene und speziell qualifizierte Praxisanleiter/innen die Weiterbildungsteilnehmer/innen, um die theoretische und die praktische Weiterbildung miteinander zu verschränken. Die praktische Weiterbildung umfasst 1.800 Stunden in verschiedenen präklinischen und klinischen Fachbereichen.

Prüfung

Die Prüfung nach der aktuellen DKG Empfehlung besteht aus einem mündlichen und praktischen Teil. Die Vornote, gebildet aus den Modulprüfungen und den praktischen Leistungsnachweisen, fließt zu 50% in die Endnote ein.